Zeitschrift: Der Friede : Monatsschrift für Friedens- und Schiedsgerichtsbewegung

Herausgeber: Schweizerische Friedensgesellschaft

Band: - (1906)

Heft: 3-4

Artikel: Kreisschreiben des Vororts an die Sektionen des Schweizerischen Freiedensvereins

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-802516

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

XIII. Jahrgang. — 1906. **Nr. 3/4.** **Bern**, 20. Februar.

Der Friede.

Offizielles Vereins-Organ des Schweizerischen Friedensvereins.

Sprechsaal der Friedensfreunde des In- und Auslandes
enthaltend das
Bulletin des Internationalen Friedensbureau in Bern.

Abonnementspreis per Jahr: In der Schweiz Fr. 2. — (für Mitglieder und Nichtmitglieder); im Weltpostverein portofrei Fr. 3. 60. Einzelne Exemplare à 10 Cts.
Inserate per einspaltige Petitzeile 15 Cts., für Jahresaufträge nach Uebereinkunft. — Das Blatt erscheint am 20. jeden Monats in einer Doppelnummer von 6—8 Seiten.
Redaktion: Für den **Vorort des Schweizerischen Friedensvereins**, R. Geering-Christ, „Im Wiesengrund", Bottmingermühle bei Basel.
Einsendungen sind an letztere Adresse zu richten.

Annoncen nehmen die **Haller'sche Buchdruckerei** in **Bern**, sowie sämtliche Annoncenbureaux entgegen.

Inhalt: Avis. — Motto. — Die Waffen nieder. — Kreisschreiben des Vororts an die Sektionen d. S. F. V. — Für den Frieden. — VI. Jahresbericht des Verbandes appenzellischer Friedensfreunde. — Gegen das Duell. — Die Besserung der englisch-deutschen Beziehungen. — Die kommende Friedens-Konferenz. — Der sozialdemokratische Parteitag in Olten und die Militärfrage. — Der Roman „Die Waffen nieder"! — Schweiz. Friedensverein. — Aus der Bewegung. — Verschiedenes. — Anzeigen.

Avis.

Die Abonnements-Nachnahmen für das laufende Jahr werden in den nächsten Tagen versandt. Wir bitten um prompte Einlösung.

Administration des „Der Friede".

Motto.

Durch die Duelle wird das Ziel und Ende der ritterlichen und adelichen Tugenden, auch alten deutschen Redlichkeit, welche in diesen Exzessen gar nicht, sondern in der Ehrbarkeit und erlaubten Tapferkeit bestehet, mit nichten erhalten.

Kaiser Matthias (1617).

Die Waffen nieder!

Es braust ein Ruf wie Donnerhall,
Er tönt durch alle Lande,
Er füllt den weiten Erdenball
Vom Fels zum Meeresstrande.
Es ist ein Wort so mild und hehr,
Und weithin hallt es wider
Das Losungswort der Friedenswehr —
Das Wort: Die Waffen nieder!

Nicht soll fortan von Kriegsgeschrei
Die Erde widerhallen,
Der Mensch des Menschen Bruder sei,
Die Eintracht blühe allen.
Nicht soll der Bomben blinde Wut
Zerschmettern unsre Glieder,
Ein höher Ziel erkennt der Mut —
Es heisst: Die Waffen nieder!

Und was die Völker feindlich trennt,
Das schlicht' ein Friedensmeister,
Und wenn dereinst ein Kampf entbrennt,
So sei's ein Kampf der Geister;
Und künftig mehr kein Dichter sing'
Die alten Schlachtenlieder,
Ein neuer Ruf die Welt durchdring' —
Der Ruf: Die Waffen nieder!

Julius Steinberg.

——o——

Kreisschreiben des Vororts an die Sektionen des Schweizerischen Friedensvereins.

Werte Vereinsgenossen! Die „Délégation des Sociétés françaises de la Paix" unterbreitet sämtlichen Friedensgesellschaften die beifolgende *„Oeffentliche Kundgebung zum 22. Februar"* mit der Aufforderung, für passende und weiteste Verbreitung derselben zu sorgen, sei es in der Form eines öffentlich angeschlagenen Plakates, sei es durch Bekanntmachung durch die Tagespresse.

Die Vorortskommission des Schweizerischen Friedensvereins akzeptiert den Wortlaut dieser Kundgebung und ersucht Sie höflichst, an Ihrem Orte für passende Bekanntgebung sich bemühen zu wollen. Unseres Erachtens kann diese Bekanntgebung wohl am besten geschehen, wenn die Sektionsvorstände der schweizerischen Friedensgesellschaften sich bemühen wollten, jeder an seinem Ort, die Tagespresse auf diese zeitgemässe Kundgebung aufmerksam zu machen. Auf diese Art und Weise liesse sich eine weiteste Verbreitung der in der „Kundgebung" niedergelegten Gedanken bewerkstelligen und damit wäre nicht allein den Intentionen unserer französischen Freunde entsprochen, sondern auch unserseits zur Förderung der Friedensideen ein Beitrag geleistet.

Herisau, Februar 1906.

Für den Vorort des S. F. V.:
Dr. med. **J. Hertz**, Präsident.

* * *

Zu den in Nr. 1 von „Der Friede" verdankten Jahresbeiträgen sind bis heute noch folgende eingegangen:

Sektion	Elgg	Fr.	13. 50
„	Genf	„	166. 25
„	La Chaux-de-Fonds	„	220. —
„	Luzern	„	121. —
„	Locle	„	25. —
Kanton	Appenzell	„	166. 75

Indem wir obige Beiträge bestens verdanken, ersuchen wir die rückständigen Sektionen um rechtzeitige Zusendung ihrer Beiträge. Laut Beschluss der Berner Delegiertenversammlung vom 5. Mai 1901 soll sich der Zentralkassier darüber ausweisen, dass er die Sektionen zur Bezahlung ermahnt habe, was hiermit geschehen sein soll.

Mit Friedensgruss und vorzüglicher Hochachtung zeichnet für die Zentralkasse

K. Rüd z. Bienenhof.

——o——